

zuletzt aktualisiert am: 01.06.2012

URL: <http://www.rp-online.de/niederrhein-nord/kleve/nachrichten/hochschule-als-werbetraeger-1.2853177>

Kreis Kleve

Hochschule als Werbeträger

VON LUDGER DISTELKAMP - zuletzt aktualisiert: 01.06.2012 - 09:51

Kreis Kleve (RP). Das Wirtschaftsforum Kleverland freut sich darüber, dass mit der Hochschule die wirtschaftliche Entwicklung in der ländlichen Region gefördert wird. Der Verein lobt die enorme Dynamik der heimischen Unternehmen.

Google-Anzeigen

Fernstudium mit Förderung

Weiterbildung mit 100 % Förderung durch die Agentur für Arbeit.

www.akademie-fuer-fernstudien.de

Maria Paeßens hat eine Vision. Sie sieht Tausende von Studenten in der Region. "Noch ist die Hochschule in der Entwicklungsphase, aber wenn sie durchstartet, dann wird die Hochschule auch ein Werbeträger für die Region in Deutschland", hofft die Vorsitzende des Wirtschaftsforums Kleverland. Der Verein hat fast 90 Mitglieder. Es sind Firmen, Privatpersonen oder Einzelunternehmen. Bis aber die Hochschule Rhein-Waal (HRW) Strahlkraft besitze, müssten die Firmen die Lehrstätte unterstützen. Die beste Förderung sei, dass die Unternehmen den Studenten Praktika anböten, sagt Maria Paeßens. Deshalb sei es selbstverständlich, dass das Wirtschaftsforum Kleverland Mitglied im Förderverein Campus Cleve sei.

Schließlich profitierten die Betriebe von der Hochschule, wenn künftig qualifizierte Kräfte auf den Arbeitsmarkt kämen. Das sichere die Existenz der Firmen, die wegen der demografischen Entwicklung auf "guten Nachwuchs" angewiesen seien.

INFO

Das Bindeglied

"Die Hochschule bietet für die Region in vielfältiger Weise ein hohes Potenzial: Junge Studierende, junge Professoren und Professorinnen, Mitarbeiterinnen und mit Mitarbeiter mit ihren Familien kommen nach Kleve. Das bringt Impulse für die Wirtschaft, für die Kultur, für die Gesellschaft. Der Förderverein hilft dabei, diese Chancen zu moderieren, zu kommunizieren und zu unterstützen. Er stellt häufig auch ein Bindeglied zwischen den ‚Neuen‘ in Kleve und den bisherigen Klevern dar. Er hilft übersetzen, damit der Arbeitsmarkt noch leichter und intensiver die zahlreichen Potenziale der Hochschule,

Maria Paeßens freut sich darüber, dass auch die ländliche Region Kleve von einem Hochschul-Standort profitiert. "Warum sollen immer die Ballungszentren davon Vorteile haben. Da ist es doch gerecht, dass die Hochschule ihren Hauptsitz in Kleve hat", erklärt die Vorsitzende des Wirtschaftsforums. Schließlich gebe es im Kleverland eine enorme wirtschaftliche Dynamik, die oft unterschätzt werde.

Die Unternehmen benötigten künftig die Hochschule als Reservoir für Fachkräfte, um ihre Entwicklung fortzusetzen. "Mit den Firmen, die hier ansässig sind, können wir mehr als zufrieden sein", lobt Paeßens die Unternehmens-Landschaft.

der unzähligen Themenfelder nutzen kann."

Das Wirtschaftsforum Kleverland sei ein Netzwerk, in dem sich Firmenchefs und Geschäftsführer besser kennenlernten,

um Geschäftskontakte anzubahnen, sagt die Vorsitzende des Vereins.

"Ziel unseres Vereins ist auch, dass unsere Mitglieder durch das Netzwerk eine Übersicht erhalten, dass es nicht nur in den Ballungszentren gute Dienstleistungen und Produkte gibt, sondern dass auch im Kleverland Qualität geboten wird", betont Paeßens.

Im Scheinwerferlicht der Öffentlichkeit steht das Wirtschaftsforum einmal im Jahr. Dann wird der Unternehmerpreis verliehen – in diesem Jahr zum achten Mal. Es ist vom Verein gewünscht, ein breites Interesse für diese Veranstaltung zu wecken, um der Bevölkerung ein Bild über die Stärke der heimischen Wirtschaft zu zeigen.

"Hier werden nämlich Firmen stellvertretend für die Leistungskraft der Wirtschaft in der Region geehrt", so die Vorsitzende des Vereins über den Sinn des Unternehmerpreises.

Internet Alle Folgen unter www.rp-online.de/kleve

Jetzt weiterlesen und die Rheinische Post testen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken